

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Salzgitter

Recht gute Einkommen, schwache Gründungsdynamik

Die kreisfreie Stadt Salzgitter belegt mit 49,5 Punkten Platz 247 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Niedersachsen belegt Salzgitter Platz 21 unter 46 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Salzgitter punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Vergleichsweise hoch sind in Salzgitter die Einkommen: Die durchschnittliche Bruttolohnsumme am Arbeitsort lag hier im Jahr 2005 bei 32.271 Euro. Im Bundesschnitt liegen die Einkommen bei 25.822 Euro je Beschäftigtem. Rang 24. Zweiter Platz in Niedersachsen.
- Auf Rang 99 kommt Salzgitter bei der Produktivität, also der durchschnittlichen Wirtschaftsleistung eines Erwerbstätigen. 57.720 Euro (2004) liegen deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 53.331 Euro.
- In Salzgitter arbeiten 10,6 Prozent der Beschäftigten in schnell wachsenden Branchen. Bundesweit sind es nur 8,4 Prozent. Rang 107.
- Auf Rang 160 kommt Salzgitter bei der Ausbildungsplatzdichte: 100 Lehrstellensuchenden standen 2003 99,2 Ausbildungsplätze gegenüber. Im Bundesschnitt waren es 96,8 Plätze je 100 Nachfrager.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten im Kreis sind recht hoch. Ein Beschäftigter hat sein Unternehmen hier im Jahr 2004 durchschnittlich 39.397 Euro gekostet. Im Bundesmittel waren es 30.561 Euro. Platz 423 bundesweit, und Rang 45 innerhalb Niedersachsens.
- Langzeitarbeitslosigkeit ist ein Problem in Salzgitter. 43,7 Prozent der Arbeitslosen finden hier dauerhaft keinen Job (Bundesschnitt: 35,4 Prozent). Das bedeutet Rang 381 im INSM-Regionalranking.
- Ungünstig verhält sich in Salzgitter der Saldo von Gewerbean- und abmeldungen. Bundesweit wurden - bezogen auf 1000 Einwohner - 3,3 Unternehmen mehr eröffnet, als Gewerbebetriebe eingestellt wurden (2004). Der Wert liegt in Salzgitter um 1,1 darunter. Nur Rang 381.
- Weit abgeschlagen (Rang 356) ist Salzgitter bei der kommunalen Investitionsquote. Sie gibt an, wie groß der Anteil der Investitionen an den kommunalen Gesamtausgaben im Jahresmittel 2002-2004 war. In Salzgitter lag die Quote bei 7,6 Prozent, bundesweit bei 12,1 Prozent.

Ansprechpartner:

Carsten Seim / Jens Walter/ Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 /- 412 /-405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Salzgitter in Zahlen

| Gesamtranking | | | Bundesland | |
|---------------|------------|--------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| Punkte | Platz | Bester Kreis | Platz | Bester Kreis |
| 49,5 | 247 | Landkreis München | 21 von insg. 46 | Kreisfreie Stadt Wolfsburg |

Regionalranking

| Indikator | Dimension | Wert | Mittelwert | Rang | | Bester Kreis** |
|-----------------------------------|---------------|-------------|-------------|------------|-----------|-----------------------------|
| | | | | Bund | Land | |
| Wohlstand | Punkte | 12,8 | 12,5 | 181 | 14 | Main-Taunus-Kreis |
| Kaufkraft 1) | Euro | 8.866 | 8.523 | 166 | 13 | Main-Taunus-Kreis |
| Einkommensteuerkraft 2) | Euro | 204 | 216 | 268 | 17 | Main-Taunus-Kreis |
| Arbeitsmarkt | Punkte | 11,2 | 12,5 | 312 | 40 | LK Erding |
| Arbeitslosenquote 3) | Prozent | 15,1 | 12,2 | 313 | 41 | LK Eichstätt |
| Arbeitsplatzversorgung 4) | Prozent | 57,7 | 59,2 | 274 | 29 | LK Tuttingen |
| Wirtschaft | Punkte | 9,4 | 7,5 | 32 | 4 | KS Frankfurt am Main |
| Einkommen 5) | Euro | 32.271 | 25.822 | 24 | 2 | KS Frankfurt am Main |
| Bruttoinlandsprodukt 6) | Euro | 31.551 | 24.805 | 70 | 7 | LK München |
| Gewerbean- und Abmeldungen 7) | je 1.000 Ew | 2,2 | 3,3 | 381 | 41 | LK Bad Doberan |
| Schnell wachsende Branchen 8) | Prozent | 10,6 | 8,4 | 107 | 8 | KS Leverkusen |
| Struktur | Punkte | 6,7 | 7,5 | 317 | 40 | LK Freising |
| Demografieindex 9) | Punkte | 85,7 | 100 | 320 | 38 | LK Erding |
| Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10) | Prozent | 8,0 | 6,0 | 319 | 43 | LK Eichstätt |
| Straftaten 11) | je 100.000 Ew | 6.122 | 6.919 | 204 | 16 | LK Straubing-Bogen |
| Altersbeschäftigungsquote 12) | Prozent | 30,5 | 29,4 | 162 | 10 | KS Jena |
| Langzeitarbeitslose 13) | Prozent | 43,7 | 35,4 | 381 | 45 | LK Freising |
| Standort | Punkte | 7,0 | 7,5 | 407 | 40 | LK München |
| Produktivität 14) | Euro | 57.720 | 53.331 | 99 | 4 | LK München |
| Arbeitskosten 15) | Euro | 39.397 | 30.561 | 423 | 45 | LK Bad Doberan |
| Ausbildungsplatzdichte 16) | Prozent | 99,2 | 96,8 | 160 | 14 | LK Grafschaft Bentheim |
| Anteil Hochqualifizierter 17) | Prozent | 6,7 | 7,5 | 228 | 12 | KS Jena |
| Pendlereinkommen 18) | je 1.000 Ew | 4.535 | -396 | 42 | 4 | KS Schweinfurt |
| Staat* | Punkte | 2,4 | 2,5 | 301 | 34 | LK Regensburg |
| Schulden 19) | Euro | 1.285 | 1.438 | 212 | 31 | KS Frankfurt (Oder) |
| Investitionsquote 20) | Prozent | 7,6 | 12,1 | 356 | 33 | LK Weißeritzkreis |
| Öffentlich Beschäftigte 21) | Prozent | 1,33 | 1,50 | 204 | 21 | LK Regensburg |

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
 - 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: Oktober 2005)
 - 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
 - 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
 - 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
 - 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
 - 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
 - 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
 - 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
 - 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
 - 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
 - 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
 - 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
 - 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
 - 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
 - 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2002-2004)
 - 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)
- * Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.
 ** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim / Jens Walter/ Jan Loleit
 Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>